

## **Beschlüsse**

---

**Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:**

### **Zu TOP 1 b)**

**Das Protokoll der 85. Sitzung der Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung wird folgt geändert:**

**TOP 4b – S. 21:**

**Herr Radke erläutert zunächst den aktuellen Sachstand des Projekts ECRIS.**

**Die Entwicklung des Pilotprojekts NJR sei ausgesprochen positiv verlaufen und die Existenz der Vernetzung unter einer Reihe von Pilotpartnern ein großer Fortschritt. Allerdings bestehe derzeit Uneinigkeit darüber, wie die Weiterentwicklung in der EU (ECRIS) konkret angegangen werden soll.**

**Abs. 3:**

**Herr Dr. Bernhardt appelliert an die Länder, bei Anfragen an bereits im elektronischen Austausch stehende Mitgliedsstaaten des NJR-Projekts ausschließlich die elektronische Kommunikation zu nutzen und keine Papierersuchen mehr zu übersenden.**

**TOP 5b – S. 22:**

**Herr Radke verweist auf das Schreiben des BMJ vom 11.5.2009, das allerdings deutlich hinter dem durch die 84. Sitzung der BLK beschlossenen Inhalt zurückbleibe [...]“.**

**und im übrigen genehmigt.**

### **Zu TOP 1 c)**

**Die Tagesordnung für die 86. Sitzung der Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz wird genehmigt.**

## **Beschlüsse**

---

### **Zu TOP 2: Entwicklung des bundesweiten Justizportals**

- 1. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „Entwicklung eines bundesweiten Justizportals“ zur Kenntnis und bittet um Fortführung der darin geschilderten Aktivitäten.**
- 2. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz unterstützt die Arbeitsgruppe „Entwicklung eines bundesweiten Justizportals“ im Hinblick auf die zentrale qualitätsgesicherte Einstellung von Online-Formularen in das Justizportal. Sie bittet die AG, gemeinsam mit dem Bundesministerium der Justiz eine Bestandsaufnahme der bestehenden Verordnungen durchzuführen und das Ergebnis mit den Landesjustizverwaltungen abzustimmen. Das Bundesministerium der Justiz wird gebeten, entsprechend dem Ergebnis die erforderlichen Rechtsänderungen auf den Weg zu bringen.**
- 3. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz bittet die Arbeitsgruppe „Entwicklung eines bundesweiten Justizportals“, die allgemeinen Informationen - auch mehrsprachig - zum Rechtsdienstleistungsregister und zu den Dolmetscher- und Übersetzerlisten bis zum 28.12.2009 dergestalt aufzunehmen, dass darauf seitens der Homepages der zuständigen Stellen im Sinne der EU-Dienstleistungsrichtlinie verlinkt werden kann.**



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

**86. Sitzung am 11. und 12. 11. 2009 in Schwerin**

## **Beschlüsse**

- 4. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz bekräftigt, dass die Kosten für die Entwicklung sowie Pflege und Betrieb des Justizportals und seiner Fachportale in der Höhe der tatsächlichen Kosten für den Abrechnungszeitraum, vorbehaltlich einer möglichen späteren Regelung im Rahmen der Umsetzung von Art. 91c GG, gemäß dem jeweils aktuellen Königsteiner Schlüssel auf alle Länder und den Bund<sup>1</sup> verteilt werden.**

---

<sup>1</sup> Die Kostenbeteiligung des Bundes erfolgt - entsprechend der zurzeit gültigen Regelung - nur in den Fällen, in denen er an der Entwicklung beteiligt ist.



---

**86. Sitzung am 11. und 12. 11. 2009 in Schwerin**

## **Beschlüsse**

---

### **Zu TOP 6: AG „Nutzung juristischer Informationssysteme“**

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „Nutzung juristischer Informationssysteme“ zur Kenntnis und bittet um Fortführung der aufgezeigten Aktivitäten, insbesondere im Hinblick auf das Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland wegen der Zusammenarbeit mit der juris GmbH sowie die weitere Zusammenarbeit mit dem Anbieter LexisNexis.

## **Beschlüsse**

---

### **Zu TOP 7: AG Zukunft**

- 1. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt das von den Ländern der Arbeitsgruppe „Zukunft“ beauftragte Rechtsgutachten von Herrn Prof. Dr. Heckmann zur Kenntnis.**
- 2. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz bittet die Arbeitsgruppe „Zukunft“, begleitende Maßnahmen zu ergreifen, die öffentliche und rechtswissenschaftliche Diskussion über die besondere Stellung der Justiz bei der IT-Zentralisierung fortzusetzen und dazu auch das Rechtsgutachten von Prof. Dr. Heckmann zu verwenden.**



**BUND  
LÄNDER  
KOMMISSION**

FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

**86. Sitzung am 11. und 12. 11. 2009 in Schwerin**

## **Beschlüsse**

---

### **Zu TOP 8: Schaffung eines zentralen Testamentsregisters**

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beauftragt die Arbeitsgruppe „Elektronischer Rechtsverkehr“, gemeinsam mit der Bundesnotarkammer die technischen Fragestellungen bezüglich der Kommunikation zwischen den Gerichten und dem künftigen zentralen Testamentsregister herauszuarbeiten, gemeinsame Lösungsvorschläge zu unterbreiten sowie einen Zeitplan zur Umsetzung zu erarbeiten.



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

**86. Sitzung am 11. und 12. 11. 2009 in Schwerin**

## **Beschlüsse**

---

### **Zu TOP 9: AG „Maschinell geführtes Grundbuch“**

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „Maschinell geführtes Grundbuch“ zur Kenntnis.

## **Beschlüsse**

---

### **Zu TOP 10: AG „IT-Standards in der Justiz“**

- 1. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „IT-Standards in der Justiz“ zustimmend zur Kenntnis.**
- 2. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beauftragt die Arbeitsgruppe „IT-Standards in der Justiz“, die Abstimmung des Projektes S.A.F.E. mit dem Bundesministerium des Innern im Rahmen des Gesetzes zu dem DE-Mail-Gesetz (Gesetz zur Regelung von Bürgerportalen) weiterhin intensiv zu betreiben.**
- 3. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beauftragt die Arbeitsgruppe „IT-Standards in der Justiz“, in Abstimmung mit der Kommission ERV des EDV-Gerichtstages einen Workshop mit den Herstellern sowie Entwicklerverbänden von Fachanwendungssoftware und dem SIV-ERV zu organisieren.**



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

**86. Sitzung am 11. und 12. 11. 2009 in Schwerin**

## **Beschlüsse**

---

### **Zu TOP 11: AG „Vollstreckungsportal“**

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe "Vollstreckungsportal" zustimmend zur Kenntnis und bittet, die Schnittstellen zu den Fachverfahren mit Priorität zu definieren.



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

**86. Sitzung am 11. und 12. 11. 2009 in Schwerin**

## **Beschlüsse**

---

### **Zu TOP 12: AG „Maschinell geführte Register“**

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „Maschinell geführte Register“ zustimmend zur Kenntnis und bittet um Fortführung der dargestellten Aktivitäten.

## **Beschlüsse**

---

### **Zu TOP 13: Bericht der AG „elektronischer Rechtsverkehr“**

- 1. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „elektronischer Rechtsverkehr“ zustimmend zur Kenntnis.**
- 2. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz unterstützt das von der Arbeitsgruppe „elektronischer Rechtsverkehr“ verfolgte Ziel, sich mit entsprechenden Arbeitsgruppen der Innenverwaltung sowie dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über gemeinsame Thesen abzustimmen.**
- 3. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz stimmt den von der Arbeitsgruppe „elektronischer Rechtsverkehr“ festgelegten Kriterien im Sinne des § 229 Abs. 2 Ziff. 1 FamFG zu und bittet die Arbeitsgruppe um Abstimmung mit den Versorgungsträgern.**

## **Beschlüsse**

---

### **Zu TOP 14: Sachstandsberichte der Arbeitsgruppen**

#### **a) EDV-Gerichtstag“**

**Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „EDV-Gerichtstag“ zur Kenntnis.**

#### **c) „Einsichtnahme in die Datenbestände der notariellen Vorsorgevollmachten“**

**Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „Einsichtnahme in die Datenbestände der notariellen Vorsorgevollmachten“ zustimmend zur Kenntnis.**



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

**86. Sitzung am 11. und 12. 11. 2009 in Schwerin**

## **Beschlüsse**

---

### **zu TOP 15: Erfahrungs- und Informationsaustausch**

Die **Frühjahrssitzung 2010** der BLK wird am 5. und 6. Mai 2010 in Magdeburg stattfinden.

Die **Herbstsitzung 2010** der BLK wird am 10. und 11. November 2010 in der Schweiz stattfinden.